



## Per E-Mail

An die  
Teilnehmer der Mailingliste  
„Doppik“

Referent: Bernd Buckenhofer  
Telefon (089) 29 00 87-14  
Telefax (089) 29 00 87-64  
E-Mail: bernd.buckenhofer@bay-staedtetag.de  
Az. A 941/01-001-002  
Nr. 287/05 Bu/Mü

München, 28. März 2007

## Eröffnung der Mailingliste

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird die Mailingliste „Doppik“ des Bayerischen Städtetags eröffnet. Den an einer freiwilligen Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens interessierten Mitgliedstädten und -gemeinden wird damit eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zur Verfügung gestellt. In der **Anlage** finden Sie nochmals eine Beschreibung der Funktionen von Mailinglisten. Bitte beachten Sie die darin enthaltenen Hinweise. Die eingetragenen Teilnehmer können ab sofort entsprechende Anfragen an die E-Mail-Adresse [doppik@bay-staedtetag.de](mailto:doppik@bay-staedtetag.de) richten.

Zu Ihrer Information hier eine kurze Auswertung der bislang eingegangenen Antworten zu unserer Umfrage zur freiwilligen Einführung der kommunalen Doppik. Geantwortet haben 147 der 265 Mitgliedstädte, davon haben sich 136 Städte in die Mailingliste „Doppik“ eintragen lassen. Die Mitgliedstädte Bad Brückenau (seit 01.01.2007), Landsberg am Lech (seit 01.01.2006), München (derzeit Parallelbetrieb Doppik und Kameralistik), Nürnberg (seit 01.01.2005) und Puchheim (seit 01.01.2007) haben bereits auf die kamerale Doppik umgestellt. 50 Mitgliedstädte haben angegeben, in den nächsten Jahren umzustellen, davon sieben Städte zum 01.01.2008, 20 Städte zum 01.01.2009, 11 Städte zum 01.01.2010, vier Städte in den Jahren 2011/2012 und acht Städte ohne konkrete Zeitangabe. Dass sich insgesamt 83 Städte mit der Vermögenserfassung und -bewertung beschäftigen, zeigt, dass auch in einigen Kommunen, die in absehbarer Zeit bei der Kameralistik bleiben wollen, eine Vermögensbuchführung aufgebaut wird. 91 Städte haben mitgeteilt, dass sie entweder in absehbarer Zeit keine Umstellung auf das neue Rechnungswesen beabsichtigen (72) oder sich mit dieser Frage bislang nicht befasst haben (19).

Die Städte, die sich mit einer Umstellung befassen, verwenden folgende Softwareprodukte: OK.FIS/AKDB (34 Nennungen), CIP.KOM/Komuna (26), NewSystem/Infoma (9), pro Doppik/H&H (4), adKomm (2), SAP (2), Mach IVR (1), AB-Data (1), mps NF (1).

Als Berater sowohl für die Prozessbegleitung als auch für Einzelfragen, wie beispielsweise Softwareauswahl oder Vermögensbewertung, wurden, neben den Softwareanbietern und dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, folgende Firmen genannt:  
arf GmbH, 2PlusConsult (jetzt Verwaltungsschule bzw. Bayer. Akademie für Management, BAV), Rödl & Partner, KPMG, Ernst & Young, Kienbaum, Inkom Düsseldorf sowie

verschiedene örtliche Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Eine detaillierte Aufstellung mit den Ansprechpartnern der Städte werden wir nachreichen.

Wir wünschen uns eine rege Nutzung dieser neuen Mailingliste und hoffen, Ihnen damit eine Hilfestellung für Fragen in Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue kaufmännische Rechnungswesen zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Buckenhofer', written in a cursive style.

Bernd Buckenhofer

**Anlage**